

Anspiel zu Lukas 1,57-80: Wer bin ich?

Eine Person tritt auf, bekleidet mit Fell, Gürtel, Sandalen, Stock, Stofftasche. Inhalt: Schiefertafel, Bienenwabe oder Honig, evtl. grün eingewickelte Bonbons als Heuschrecken ...

Schalom, ich möchte euch erzählen, wie das bei mir war, als ich geboren wurde. Meine Mutter hat mir das immer wieder erzählt, auch wie ich meinen Namen bekommen habe. An jenem Tag waren Nachbarn, Freunde und Verwandte bei uns zu Hause. Alle freuten sich, dass meine Mutter im Alter noch ein Kind bekam.

(Holt die Tafel aus der Tasche) Seht, auf so eine Tafel schrieb mein Vater meinen Namen, den ihm ein Engel im Tempel gesagt hatte. Mein Vater konnte nämlich nicht mehr sprechen, weil es ihm einfach schwer gefallen war zu glauben, dass meine Mutter noch ein Kind bekommen würde.

Als er meinen Namen auf die Tafel schrieb, und den Verwandten zeigte, gab Gott ihm seine Sprache wieder zurück. Da stimmte mein Vater einen Lobgesang an über unseren Gott. Er segnete mich und sagte: Du, Kindlein wirst dem Herrn Jesus vorangehen, seinen Weg bereiten, den Menschen erzählen, dass Jesus kommen wird.

Als ich erwachsen wurde, lebte ich lange in der Wüste. Auf schöne Kleidung, leckeres Essen und starke Getränke habe ich verzichtet. Von Heuschrecken und wilden Honig habe ich mich ernährt.

Wisst ihr, wie mein Name heißt und was er bedeutet?

(Johannes, d.h. Gott ist gnädig)